

Kassenwart und 3. Vorsitzender **Klaus Güntsch** verwies auf das vermutlich höchste Finanzpolster seit Bestehen des Vereins hin. Dies sei auch auf den großen Einsatz im Sportheim zurückzuführen, für den er sich bei Rolf Lemnitzer bedankte. Als eine Abzocke der kleinen Vereine bezeichnete er die verschiedenartigen Gebühren an den BFV, bei denen besonders die IT-Gebühren um das Vierfache auf 156 € gestiegen seien. Er bedankte sich bei allen Helfern und Spendern. Anschließend entlastete die Mitgliederversammlung den Kassier einstimmig.

Für den Juniorenfußball erstattete **Erwin Holleder** Bericht: Drei Jugendliche spielten bei den E-Junioren in Steinbach/W., die in der Saison 2017/18 ungeschlagen die Meisterschaft holte. Im Augenblick stehen die D2-Junioren auf dem 2. Platz von 12 Teams. Die Spielgemeinschaft der Ludwigsstadter A-Junioren belegte 2017/18 Platz 2 bei elf Mannschaften. Wegen Spielermangels wurde die bisherige SG durch die JFG Rennsteig erweitert, sodass die Spieler nun aus den Großgemeinden Ludwigsstadt, Tettau, Teuschnitz und Steinbach/Wald kommen. Florian Fischbach sei weiterhin der Betreuer der SG, die dennoch nur elf Fußballer zur Verfügung habe und manchen Aktiven der Trainingsfleiß fehle. Drei Jugendliche des FC sind aktuell bei den A-Junioren.

**Sven Kretschmann**, Leiter der Fußballsenioren bedankte sich bei denen, die ihm bisher tatkräftig unterstützt hatten. Er berichtete, dass die Rückrunde 2017/18 größtenteils mit Platz sieben positiv zu bewerten sei. Allerdings sei der Trainingsbesuch in der bisherigen Serie 2018/19 überschaubar gewesen, was sich in vielen unnötigen Niederlagen ausdrückte. Den Klassenerhalt könne man dennoch mit zwei bis drei Rückkehrern aus der Kreisliga schaffen.

Abteilungsleiter Wintersport, **Henrik Henniger** bedankte sich bei all seinen Helfern. An Aktivitäten seien vor allem der Skifasching und das verregnete Johannisfeuer hervorzuheben. Wegen Schneemangel gab es keine Rodelveranstaltungen und nur fünf Skitage. Deshalb organisierte man drei Skiausflüge nach Oberwiesenthal, den Ochsenkopf und Tschechien. Die Feier des Motorradklubs Lauenhain fand erstmals auf dem FC-Gelände statt, das danach sehr ordentlich verlassen wurde.

Aus den Bereichen Technik und Bewirtschaftung bedankte sich **Rolf Lemnitzer** bei allen Helfern und Unterstützern. Er klärte auf, warum der Sportplatz aus der öffentlichen Leitung bewässert wurde; nämlich wegen der notwendigen, wiederkehrenden Wasserproben und wegen dem fehlenden Wasser des Kirchbaches aufgrund der langen Trockenheit.

Im Sportheim waren bei 18 Veranstaltungen 25 Helfer eingesetzt, die 370 Stunden leisteten. Hierbei sorgten die drei Großveranstaltungen für das gute Sportheimergebnis. Auch die überwiegend auswärtigen Zuschauer trugen zu einem guten Sportheimbesuch bei.

Bei den Instandhaltungsarbeiten seien zwar 155 Arbeitsstunden geleistet worden. Jedoch sei das gute Kassenergebnis auf einen riesigen Investitionsstau zurückzuführen. Deshalb sind für 2019 die Erneuerung des Ballfangzauns, die Zufahrt zum Sportgelände sowie Arbeiten an der Treppe des Sportheimes und am Sportplatz geplant. Die dafür benötigte Investitionssumme von etwa 10000 € wurde anschließend von der Mitgliederversammlung nahezu einstimmig bejaht.

1. Bürgermeister **Timo Ehrhardt** wies daraufhin, dass der demografische Wandel mit den wenigen Geburten auch für den FC eine große Herausforderung sei. Es sei wichtig an alten Strukturen festzuhalten, aber auch neue Wege zu suchen. So war die Entscheidung der Zusammenarbeit mit den Vereinen der Rennsteigregion die einzig richtige. Für den Wegebau und die Wasserversorgung des Sportgeländes biete er gern die Unterstützung der Stadt an. **Markus Dietz** berichtete von einem ordentlichen Gewinn bei der Veranstaltung „Rock in der Schleife“, von dem mittlerweile einige Anschaffungen getätigt wurden. **Rolf Lemnitzer** brachte die eventuelle Gründung einer Golfabteilung zur Sprache. Für den benötigten Kurzplatz sei das Gelände rund um den Sportplatz geeignet. Bürgermeister Ehrhardt hielt aus touristischer Sicht eine Begleitung der Stadt für dieses Projekt für möglich. Man müsse den Verein verbreitern, meinte auch **Henrik Henniger**, indem er weitere Sportarten wie Fahrradfahren, Nordic Walking oder einen Wandertag andachte. Vorsitzender **Oliver Kahl** hoffe darauf, dass das Miteinander auch 2019 wieder so gut funktioniere, wozu auch der Vorschlag von **Michael Neubauer** nach einer erneuten Weihnachtsfeier dienen könnte. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein hatte **Siegfried Scheidig** einen Dia- und Filmvortrag zur Vereins- und Ortsgeschichte vorbereitet.